

## **Zwei Bücher die Sie kennen sollten:**

MARTIN HÜRLIMANN

### **Indien**

**Baukunst, Landschaft und  
Volksleben**

304 ganzseitige Abbildungen  
in Kupfertiefdruck  
sowie ein einleit. Text von etwa 40 Seiten

Preis in Ganzleinen gebunden M 26.—  
Halbleder oder Halbpergament M 35.—

KURT HIELSCHER

### **Österreich**

**Landschaft und Baukunst**

304 ganzseitige Abbildungen  
in Kupfertiefdruck  
Mit einer Einleitung und ausführlichen  
Bilderläuterungen von Dr. Rudolf Guby

Preis in Ganzleinen gebunden M 26.—  
Halbleder oder Halbpergament M 35.—

Niemand, der sich für die Schönheit der  
Welt interessiert, sollte versäumen, Ein-  
blick in diese Bücher zu tun. Beide Bände  
erscheinen im Rahmen der Kosmographie

#### ORBIS TERRARUM

die in immer weiteren Kreisen als eine der  
wichtigsten Veröffentlichungen der Zeit  
empfunden wird. Beide Bücher zeigen  
ausschließlich Original-Aufnahmen, die  
nur für diese Bücher angefertigt wurden.  
Sie geben einen Einblick in die Länder,  
wie er bisher nicht zu erhalten war.

**VERLAG  
ERNST WASMUTH AG.  
BERLIN W 8**

**Bismarck-Hochzeit.** Die Aufma-  
chung der Bismarck-Hochzeit war ein  
Gemisch von Altpreußisch und Eng-  
lisch. An der Hochzeit ist Strese-  
mann schuld, der den jungen Mann  
nach Stockholm schickte. Altpreußisch  
war es durch die Gegenwart der Uni-  
formen des Ersten Garderegiments,  
in welchen Eitel und Auwi steckten,  
Englisch war es durch die Cutaways  
und die Nelken, die darin steckten,  
sowie das uniforme Myrtengrün der  
Kranzjungfern.

Die Braut war aber süß, sie hat Ster-  
nenaugen. — „Weißt du, wie sie zum  
erstenmal die Augen zum Altar auf-  
schlug!“ Der Altar machte durch  
seine zahlreichen Blüten einen fast  
japanisch-holden Eindruck. Der Bräu-  
tigam, der viel von seiner ungarischen  
Mutter mitbekommen hat, erschien am  
Altar wie ein Deus ex machina, und  
küßte seiner Braut die Hand, was  
wieder schwedisch war.

Mutter Tengbom trug einen beson-  
ders großen Hut aus violetterm Roß-  
haar, wie überhaupt die ganzen Damen  
aus Schweden, wo große Hüte schein-  
bar besonders beliebt sind. Einige  
hatten ein Spezialdessin in Gestalt von  
größeren Obstplantagen. Soweit wir  
feststellen konnten, lasteten Kalvillen  
und andere guten Sorten auf den be-  
treffenden Hüten. Eine andere hübsche  
Eigenart, diesmal von deutschen Damen  
lanciert, Goldbrokatmäntel ' morgens  
um 11 Uhr zu tragen, was dem Frack  
um die Mittagszeit entspricht. Vater  
Tengbom sieht gut aus, ist sozusagen  
der Geheime Hofrat von Ihne von  
Stockholm, ohne daß wir deshalb dem  
uns besonders sympathischen König  
von Schweden zu nahe treten wollen.